

Pionierprojekt

Kurz und knapp: Darum braucht es WILWEST.

- **WILWEST wurde stark optimiert:** Umfassend verbesserte Projekte haben eine zweite Chance verdient!
- **WILWEST berücksichtigt die Anliegen der Politik:** Die Anliegen aus drei Gesprächen mit den Parlamentsfraktionen St.Gallen und Thurgau wurden berücksichtigt.
- **WILWEST ist ein Pionierprojekt:** Es kann als eines der ersten Industrieareale offiziell mit Bezug auf Nachhaltigkeit zertifiziert werden.



Was sind die Ziele von WILWEST?

22 Gemeinden verzichten auf Neueinzonungen von Bauland für neue Unternehmen zugunsten einer konzentrierten Entwicklung in WILWEST, um Kulturland abseits der Autobahn zu schonen. Das Pionierprojekt setzt zudem auf verschiedene Mobilitätsformen und fördert aktiv die Erreichbarkeit mit Bahn, Bus, Velo und zu Fuss. WILWEST bietet beste Erreichbarkeit des neuen Arbeitsplatzgebietes und erhöht die Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt Wil und in der weiteren Region. Rund 16'000 Personen können von einer deutlichen Lärmabnahme profitieren.

Warum ist WILWEST für die gesamte Ostschweiz wichtig?

Entwicklung findet statt! Die Frage ist, ob wir sie aktiv gestalten. Die Ostschweiz hat die Chance und die Verantwortung, ihre Zukunft zu formen. WILWEST zeigt: St.Gallen und Thurgau arbeiten zusammen für eine nachhaltige Region – für uns und kommende Generationen.

WILWEST ist Teil des Agglomerationsprogramms.

Was ist das?

Das Agglomerationsprogramm Wil sorgt dafür, dass Verkehr und Siedlungsbau sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. Der Bund unterstützt das finanziell. Ohne WILWEST verliert das Programm sein Herzstück – und damit einen grossen Teil der versprochenen Bundesgelder. Zudem wäre die Region bei der Lösung der Herausforderungen im Verkehr wieder auf Feld 1.

Das St.Galler Stimmvolk lehnte WILWEST ab.

Warum geht es trotzdem weiter?

Die Stimmberechtigten des Kantons St.Gallen sagten im Jahr 2022 Nein zum Kredit für die Arealentwicklung, nicht zum gesamten Projekt. Die Regierungen der Kantone St.Gallen und Thurgau sind überzeugt: Das war kein grundsätzliches Nein zu WILWEST. Deshalb wurde das Projekt in Absprache mit der Politik überarbeitet und verbessert. Gute Projekte verdienen eine zweite Chance!

Hinweis

- Der Kanton Thurgau hat bereits 2017 der Richtplanänderung für WILWEST zugestimmt.
- Auch die neuen Strassen fanden im Grossen Rat Thurgau im 2022 Zustimmung.

Was ist besser am «neuen» WILWEST?

WILWEST wurde im Austausch mit der Politik maximal verbessert. Das Projekt bekommt Top-Bewertungen für Nachhaltigkeit. Es könnte eines der ersten Industrieareale in der Schweiz sein, dass nach SNBS (Standard für Nachhaltiges Bauen Schweiz) zertifiziert wird. Das ist ein Grund, stolz zu sein. Ein echtes Pionierprojekt!

Gewerbe

Kurz und knapp: Mit WILWEST entsteht ein starker Wirtschaftsstandort, der über die ganze Region hinaus strahlt.

- **WILWEST bietet Zukunft für Industrie und Gewerbe:** An bester Lage finden in der Region ansässige und neue Firmen grossartige Entwicklungsperspektiven.
- **WILWEST ist vielseitig:** Die Gebiete Münchwilen und Sirnach-Gloten ergänzen sich perfekt – ein neuer, hochwertiger Standort und ein etabliertes Gebiet mit erfolgreichen KMUs.
- **WILWEST ist eine clevere Investition:** Bund, Kantone und Gemeinden investieren in den Wohlstand unserer Region. WILWEST schafft Wertschöpfung und kommt uns allen zugute.

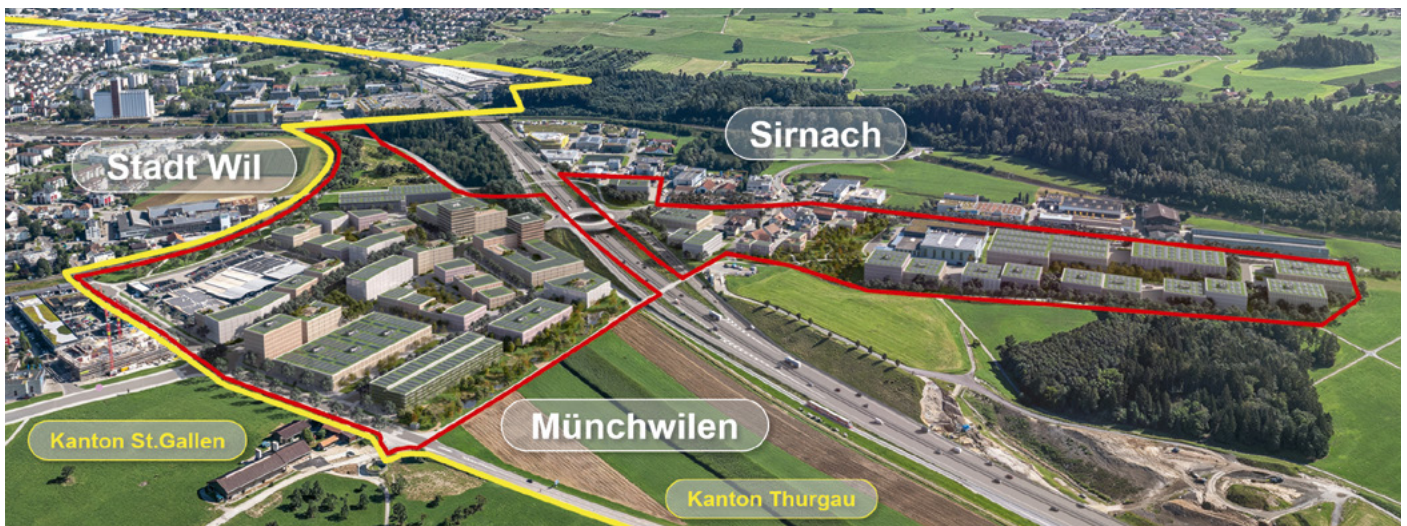


Welche Firmen sind im Gebiet WILWEST willkommen?

WILWEST bietet optimale Bedingungen für neue und bestehende Unternehmen sowie Start-ups aus verschiedenen Branchen. Näher an der Autobahn geht nicht mehr. Hier finden Forschung, Entwicklung und Bildung Platz, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. WILWEST wird zum modernen Denk- und Werkplatz.

Weshalb ist WILWEST für das Gewerbe interessant?

WILWEST bietet Gewerbebetrieben eine klare Perspektive, sei es direkt im Gebiet oder durch frei werdende Flächen in umliegenden Gemeinden, wenn Unternehmen nach WILWEST umsiedeln. WILWEST bringt auch für Zulieferfirmen neue Aufträge.



- **WILWEST-Gebiet Münchwilen:** Ein hochwertiger Industrie- und Gewerbestandort mit Vorbildcharakter. Unternehmen, die sich dort ansiedeln, gehören zu den Wirtschaftsmotoren, sind bedeutend und in ihrer Branche top. Sie erfüllen die Nachhaltigkeitsanforderungen und sind stolz darauf, Teil der WILWEST-Community zu sein.
- **WILWEST-Gebiet Sirnach-Gloten (Bool):** Ein idealer Standort, der das Gebiet Münchwilen ergänzt. Das bestehende Industrie- und Gewerbegebiet Bool wird durch neue KMUs gestärkt und weiterentwickelt.

Was bringt WILWEST finanziell?

Die Einkommen der Beschäftigten und die Steuereinnahmen kommen der gesamten Bevölkerung zugute. WILWEST trägt erheblich zur Wertschöpfung in der Region bei, sowohl im Kanton St.Gallen als auch im Kanton Thurgau.

Arbeitsplätze

Kurz und knapp: Mit WILWEST sichern wir hochwertige Arbeitsplätze.

- **WILWEST bereichert das Angebot in der Region:** Verschiedene Branchen bieten attraktive Jobs in innovativen Unternehmen.
- **WILWEST wirkt dem Fachkräftemangel entgegen:** Auch junge Fachkräfte bleiben in der Region, statt nach Zürich zu pendeln – neue ziehen zu oder kehren zurück.
- **WILWEST verbindet Arbeiten, Wohnen und Leben:** Kurze und sichere Arbeitswege, gut gestaltete Orte für Verpflegung, Begegnung und Erholung – und das in einer attraktiven Region.



Welche Arbeitsplätze entstehen mit WILWEST?

WILWEST schafft spannende Arbeitsplätze in verschiedenen Branchen und für unterschiedliche Berufsgruppen. Hier entstehen Karrieremöglichkeiten in innovativen Unternehmen, die zu den Wirtschaftsmotoren der Region gehören und stolz Teil der WILWEST-Community sind.

Verstärkt WILWEST den Fachkräftemangel?

WILWEST wird ein moderner Denk- und Werkplatz. Junge Fachkräfte bleiben nach ihrer Ausbildung in der Region, anstatt nach Zürich zu pendeln. Neue Fachkräfte ziehen in unsere Region oder sie kehren zurück.

Arbeiten am Stadtrand, ist diese Lage wirklich attraktiv?

WILWEST ist bestens erreichbar mit Bahn, Bus und separaten Velo- und Fusswegen. Zwei öffentliche Plätze laden zum Verweilen und Begegnen ein. Ausserdem sorgen kleine, naturnahe Parkanlagen für Erholung und Pause.



Und was bietet ein Arbeitsplatz in WILWEST sonst noch?

Kurze Arbeitswege lassen sich perfekt mit Familien- und Freizeitaktivitäten kombinieren. In dieser schönen Region zu arbeiten, zu wohnen und zu leben, steigert die Lebensqualität – und weniger pendeln trägt zur Nachhaltigkeit bei.

Gestaltung der Entwicklung

Kurz und knapp: Mit WILWEST sorgen wir für eine konzentrierte Entwicklung.

- **WILWEST ist kein gewöhnliches Industrie- und Gewerbeareal:** Die Gebäude, Plätze und Begegnungsorte sind nachhaltig und ansprechend gestaltet.
- **WILWEST ist ein wertvolles Areal. Der Boden wird effizient bebaut:** Es gelten beim Bauen nicht nur Maximalmasse, sondern auch Vorgaben zu den Minimalmassen.
- **WILWEST wird in Etappen gebaut:** Das gibt der Region Zeit, das sanfte Wachstum aufzunehmen.



Wird WILWEST die ganze Region verändern?

Entwicklung passiert immer. Die Frage ist, ob wir sie passiv geschehen lassen oder aktiv mitgestalten. WILWEST macht die Region zukunftsfähig, ohne sie zu überlasten, und schafft Perspektiven für uns und kommende Generationen.

Warum gestalten wir mit WILWEST die Entwicklung der Ostschweiz?

22 Gemeinden verzichten auf Einzonungen für neue Unternehmen. Das spart Böden und schützt wertvolle Flächen in den einzelnen Gemeinden. In Etappen entwickelt, soll WILWEST regionale Arbeitsplätze stärken und die Attraktivität in der Ostschweiz als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum steigern. Die Weiterentwicklung ansässiger Firmen und hochwertige Arbeitsplätze stärken die Einkommen und die Steuereinnahmen zum Wohle der ganzen Bevölkerung. Wenn lokale Unternehmen auf das neue Areal WILWEST umsiedeln, werden Areale frei für eine zukunftsfähige Entwicklung in allen Gemeinden der Region. Somit leistet WILWEST einen hohen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region.

Wie wird WILWEST aussehen?

Die Gebäude auf WILWEST werden so geplant, dass sie gut in die Umgebung passen. Dabei wird auf die Form, Proportionen und den architektonischen Ausdruck geachtet. Die Materialien und Farben sind sorgfältig auszuwählen, und Recycling-Baustoffe spielen eine wichtige Rolle. Auch die Plätze, Parkanlagen und Grünflächen werden schön gestaltet. Baumpflanzungen mit grosszügigen Blattdächern sorgen im Sommer für Kühlung.

Wie effizient wird das Grundstück bebaut?

Normalerweise geben die Bauvorschriften vor, wie gross die Gebäude maximal sein dürfen. Bei WILWEST gibt es auch verbindliche Minimalmasse für Gebäude. Die Unternehmen müssen also zeigen, wie sie das Areal effizient nutzen. So wird mit dem wertvollen Gelände haushälterisch umgegangen.

Wie schnell wird WILWEST gebaut?

Die Bebauung von WILWEST wird 20 Jahre oder länger dauern. Das Areal wird Schritt für Schritt entwickelt. Damit es auch in dieser Zeit attraktiv bleibt, werden die einzelnen Bauetappen sorgfältig geplant. Ausgewählte Zwischennutzungen – auch die Landwirtschaft – können Lücken füllen und sorgen für eine positive Ausstrahlung des Areals.

Wie funktioniert die Versorgung von WILWEST?

WILWEST setzt auf CO₂-Neutralität und energieeffiziente Gebäude. Die Gebäude werden nachhaltig gebaut und brauchen nur wenig Energie. Diese kommt vor allem aus erneuerbaren Quellen. Die Vorgaben zum Bau und Betrieb der Gebäude berücksichtigen die lange Entwicklungsdauer von WILWEST und lassen Raum für den Einsatz von neuen Technologien.

Mobilität

Kurz und knapp: Mit WILWEST wird die ersehnte Verkehrsentlastung der Region herbeigeführt.

- **WILWEST entlastet die Orte vom Verkehr:** Ein neuer Autobahnanschluss, die Netzergänzungen Nord und Ost, separate Velowege und eine Stärkung des ÖV fördern aktiv die Lebensqualität in der Region Wil.
- **WILWEST wird kombiniert mit flankierenden Massnahmen:** Unter der Bezeichnung «Wil Vivendo – Mobilität» wird der motorisierte Verkehr auf übergeordnete Achsen gelenkt.
- **WILWEST hat ein cleveres und vorbildliches Parkierungskonzept:** Angestrebt wird, dass nur etwa jeder dritte Beschäftigte auf dem Areal WILWEST parkiert. Der ÖV und das Velo übernehmen so eine noch wichtigere Rolle.



Wie entlastet WILWEST die Region vom Verkehr?

WILWEST verbessert die Erreichbarkeit der Region für alle Verkehrsteilnehmenden, indem es auf verschiedene Mobilitätsformen setzt und den ÖV und das Velo fördert. Es entstehen separate Velowege, Veloparkplätze, bequeme Fusswege und neue Bahn- sowie Bushaltestellen. Zudem wird WILWEST direkt an den neuen Autobahnanschluss und die Netzergänzung Nord angeschlossen, was den Auto- und Lastwagenverkehr auf übergeordnete Strassen leitet. Ein durchdachtes Parkierungskonzept und ein Shared-Mobility-Angebot fördern eine zukunftsfähige Mobilität.

Flankierende Massnahmen unterstützen die Verkehrsentlastung. Was ist damit gemeint?

Flankierende Massnahmen (FlaMa) sind Massnahmen, die den Verkehr auf übergeordnete Strassen lenken, um die Region zu entlasten. Dazu gehören in Wil unter anderem die Umgestaltung der Bronschoferstrasse, der Glärnischstrasse und der

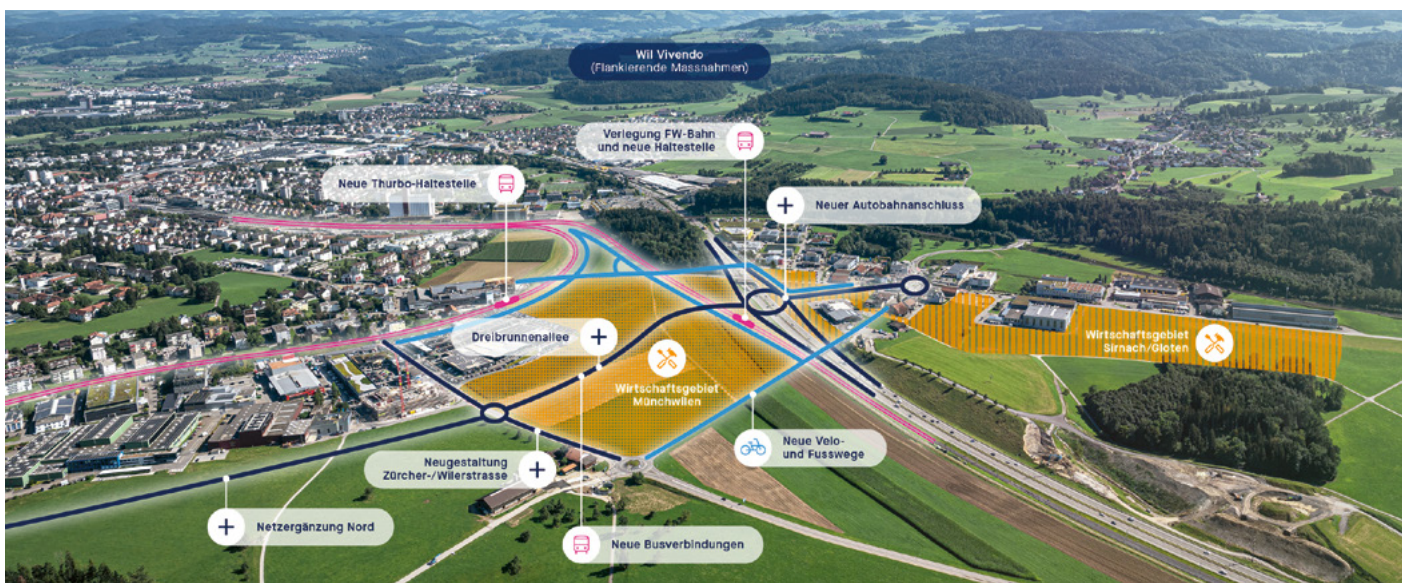
Hubstrasse. Zusammengefasst werden diese Massnahmen unter dem Begriff «Wil Vivendo – Mobilität».

Gibt es den neuen Autobahnanschluss nur mit WILWEST?

Ja. Der Bund hat bereits im Jahr 2022 bestätigt, dass der Autobahnanschluss WILWEST nur mit einer gesamtheitlichen, regionalen Entwicklung realisiert werden kann. Ohne WILWEST gibt es keinen neuen Autobahnanschluss. Damit wäre das Verkehrskonzept für die ganze Region zurück auf Feld 1.

Das WILWEST-Parkierungskonzept: Weshalb ist es clever?

Es sind zwei Parkhäuser oder Mobilitätshubs für die Beschäftigten geplant. Der Bau erfolgt schrittweise, sodass die Anzahl Parkplätze gesteuert werden kann. Je weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, desto mehr Menschen nutzen Bahn, Bus und Velo. Angestrebt wird ein Parkplatzangebot für maximal ein Drittel der Beschäftigten, was in der Schweiz ein sehr ambitioniertes Ziel darstellt.



Natur und Biodiversität

Kurz und knapp: Mit WILWEST schaffen wir Platz für Biodiversität und hochwertige Grünflächen.

- **WILWEST richtet wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen ein:** Auf dem Areal entstehen neue Orte für seltene Tiere und geschützte Pflanzen. Weiher, Tümpel, ein freigelegter Bach und Wiesen sorgen für ökologischen Ausgleich.
- **WILWEST unterstützt den Klimaschutz:** Egal ob bei der Planung, dem Bau oder beim Betrieb. WILWEST setzt auf Nachhaltigkeit.
- **WILWEST bremst die Zersiedlung:** Die 22 Gemeinden der Region verzichten mit WILWEST auf Neueinzonungen von Bauland für neue Firmen. Eine schweizweit einzigartige Errungenschaft.



Kann Industrie und Natur gleichzeitig bestehen?

Ja! Flachdächer, Böschungen und Plätze bieten ideale Lebensräume für Tiere und Pflanzen. WILWEST wird in ökologischer Hinsicht deutlich wertvoller sein als das derzeitige Ackerland. Es trägt zur St.Galler und Thurgauer Biodiversitätsstrategie bei.

Wie trägt WILWEST zum Klimaschutz bei?

WILWEST setzt auf Nachhaltigkeit durch Recycling-Baustoffe, erneuerbare Energien und wassersparende Konzepte. Blätterdächer tragen zur Kühlung bei, weniger Parkplätze verringern den Autoverkehr, eine clevere Mobilität führt zu weniger Lärm- und Luftbelastung. Darüber hinaus: Wohnen und Arbeiten in der Region verkürzen den Pendlerverkehr und entlasten das Klima.

Was läuft aktuell auf dem WILWEST-Areal?

Das WILWEST-Grundstück liegt in der Gemeinde Münchwilen im Kanton Thurgau und ist 12,4 Hektaren gross (15 Fussballfelder), direkt neben der Autobahn. Es gehört dem Kanton St.Gallen und wird derzeit kostenlos von zwei Landwirten genutzt. Die geplante Entwicklung ist allseitig seit Jahren bekannt.

Wie wird die Natur gefördert?

Das Gebiet wird in den nächsten Jahren mit öffentlichen Verkehrsanbindungen, neuen Fuss- und Velowegen und einem Autobahnanschluss erschlossen. Gleichzeitig wird es mit Fokus auf ökologische und naturnahe Gestaltung entwickelt. So werden Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen, etwa durch Teiche, Tümpel und einen freigelegten Bach. Auch die Begrünungen auf Dächern und entlang von Strassen bieten Platz für seltene Blumen und Insekten.

Wie hilft WILWEST gegen die Zersiedelung?

WILWEST fördert eine konzentrierte Entwicklung an einem gut erschlossenen Ort und verhindert eine unkontrollierte Ausbreitung. 22 Gemeinden in der Region Wil stellen ihren Einzonungsanteil zur Verfügung, um eine gebündelte und nachhaltige Entwicklung auf dem WILWEST-Areal zu ermöglichen.

Landwirtschaft und Boden

Kurz und knapp: Warum WILWEST unsere Ernährungssicherheit stärkt.

- **WILWEST kompensiert alle benötigten Fruchtfolgeflächen – und mehr:**
Der Kanton Thurgau sorgt für die vollständige Kompensation, während St.Gallen freiwillig zusätzliche Flächen schafft.
- **WILWEST schont wertvollen Boden:** 22 Gemeinden verzichten auf neue Einzonungen und bündeln ihre wirtschaftliche Entwicklung an einem einzigen Standort.
- **WILWEST sichert die landwirtschaftliche Produktivität:** Mit zusätzlichen Massnahmen wird sie sogar gesteigert.
- **WILWEST ist ein Vorbild für die ganze Schweiz:** Hier zeigt sich, wie nachhaltige Bodennutzung und wirtschaftlicher Fortschritt durch regionale und interkantonale Zusammenarbeit vereint werden können.



Was sind Fruchtfolgeflächen?

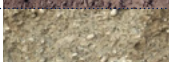
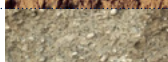
Fruchtfolgeflächen (FFF) sind die besten Böden für die Nahrungsmittelproduktion. Sie sind unverzichtbar für die Landwirtschaft und daher besonders geschützt. Im Rahmen des Projekts WILWEST wird jede verbrauchte Fruchtfolgefläche vollständig ersetzt.

Wie funktioniert eine Fruchtfolgeflächen-Kompensation?

Damit kein fruchtbarer Boden verloren geht, werden weniger ertragreiche Landwirtschaftsflächen aufgewertet. Das bedeutet:

1. Die fruchtbaren Schichten (z.B. Streu, Humus und mineralischer Unterboden) aus dem WILWEST-Gebiet werden vorsichtig abgetragen.
2. An anderer Stelle in der Region werden diese Schichten wieder sorgfältig aufgebaut und machen ertragsarme Böden zu wertvollen Fruchtfolgeflächen.

Bodenaufbau

Heute		Neu	
Grasnarbe		Grasnarbe	
Oberboden 0–20 cm u. T.		Oberboden 0–30 cm u. T.	
Auffüllung ab 20 cm		Unterboden 30–80 cm u. T.	
		Auffüllung	

erarbeitet, um 80 % der benötigten 18 Hektaren fruchtbares Land zu ersetzen. WILWEST darf erst starten, wenn 100 % der Fläche kompensiert sind.

Was macht der Kanton St.Gallen?

St.Gallen geht einen Schritt weiter: Zusätzlich zur Kompensation im Kanton Thurgau schafft St.Gallen freiwillig weitere Fruchtfolgeflächen in der Region. Damit leistet der Kanton einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und steigert sogar die landwirtschaftliche Produktivität.

Warum ist WILWEST bodenschonend?

WILWEST ist die Lösung gegen den Bodenverbrauch: Statt Landwirtschaftsland in vielen Gemeinden unkoordiniert zu überbauen, arbeiten 22 Gemeinden zusammen. Sie konzentrieren sich auf eine geplante Entwicklung in WILWEST und verzichten auf zusätzliche Einzonungen im Gemeindegebiet. Das schützt wertvolle Flächen in den einzelnen Gemeinden. Der Verzicht auf Einzonungen wird unter anderem auch mit der angenommenen Kulturlandinitiative in der Thurgauer Verfassung, den Bundesvorgaben und den fest verbrieften Abmachungen der beiden Kantone sichergestellt.

Gibt es in anderen Gemeinden auch eine Entwicklung?

Die Entwicklung in den Gemeinden geht weiter. Ziehen Unternehmen nach WILWEST, werden neue Gewerbeflächen frei, was Chancen für die lokale Wirtschaft bietet. Gleichzeitig bleiben die vorhandenen Bauzonenreserven in den Gemeinden erhalten.

Wieso wird mit WILWEST nicht die Autobahn A1 überdeckt?

Eine Autobahnüberdeckung bringt nur wenig zusätzliche Flächen für Natur, Energie und Landwirtschaft. Die Kosten dafür wären unverhältnismässig hoch und nicht finanzierbar.

Was macht der Kanton Thurgau?

Da WILWEST im Kanton Thurgau liegt, müssen die Fruchtfolgeflächen hier vollständig ersetzt werden. Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Kanton hat mit verschiedenen Grundeigentümern bereits Projekte

Demokratischer Prozess

Kurz und knapp: Die Zukunft liegt bei uns

- **WILWEST – der Volkswille ist zu respektieren:** Den Kantonsparlamenten St.Gallen und Thurgau wird ein umfangreich optimiertes WILWEST vorgelegt.
- **WILWEST kann nur gebaut werden, wenn die Parlamente im Jahr 2025 zustimmen:** Der Kantonsrat St.Gallen und der Grosse Rat Thurgau beschliessen im Jahr 2025, wie es weitergeht.
- **WILWEST – Baubeginn 2028:** Erste Firmen könnten bereits in den frühen 2030er-Jahren ihren Betrieb aufnehmen.



Warum wird an WILWEST überhaupt weitergearbeitet?

Klar ist allen Beteiligten: Der Volkswille ist zu respektieren. Die Kantone St.Gallen und Thurgau haben das Verständnis, dass ein umfangreich optimiertes WILWEST eine zweite Chance verdient hat. WILWEST ist durch den Richtplan des Kantons Thurgau, die Verkehrsstrategien, das Agglomerationsprogramm und verschiedene Beschlüsse im Kanton Thurgau legitimiert.

Wer beschliesst, ob WILWEST kommt oder nicht?

Im Herbst 2025 behandeln der Kantonsrat St.Gallen und der Grosse Rat Thurgau das Grundstücksgeschäft WILWEST. Falls das Referendum ergriffen wird, entscheidet die Stimmbewölkerung Anfang 2026 über die Zukunft von WILWEST.

Wie geht es mit WILWEST weiter?

Nach der Entscheidung für das Grundstücksgeschäft WILWEST sucht der Kanton Thurgau in einem Investorenwettbewerb passende Unternehmen aus, um WILWEST zu entwickeln. Über die notwendigen Beiträge der Gemeinden Münchwilen und Sirnach wird voraussichtlich 2027 abgestimmt.

Wann wird auf dem Areal gebaut?

Gemäss Agglomerationsprogramm hat der Baustart bis Ende 2028 zu erfolgen. Einsprachen können den Baustart verzögern. Erste Firmen könnten Anfang der 2030er-Jahre auf dem Areal ihren Betrieb aufnehmen.